Objekt:	Brief Ch. F. D. Schubarts an A. L. Karsch im Februar 1787
Museum:	GLEIMHAUS Museum der deutschen Aufklärung Domplatz 31 38820 Halberstadt 0 39 41 / 68 71-0 gleimhaus@halberstadt.de
Sammlung:	Handschriftensammlung
Inventarnummer:	Hs. A 3692 (Schubart 3)

Beschreibung

Betrübnis, daß er noch immer auf seine Befreiung warten muß. Bestätigt der Karschin frischen Geist, nur der Körper altert. Wünscht sich den Druck der "Epistel an die Herzogin". Schubart gegen den Namen "deutsche Sappho" für Originalität der Dichter. Über den Hausbau der Karschin.

Grunddaten

Material/Technik:	Handschrift auf Papier
Maße:	Abschr. v. Gleims Hand 1 Doppelbl. 8°

Ereignisse

Verfasst	wann	23.02.1787
	wer	Christian Friedrich Daniel Schubart (1739-1791)
	wo	Festung Hohenasperg
Empfangen	wann	
	wer	Anna Louisa Karsch (1722-1791)
	wo	

Schlagworte

- Aufklärung
- Briefkultur
- Literarische Öffentlichkeit